

Wie Kinder die Welt sehen: Ein niedliches Baby

Wer war eigentlich Jesus?

Johanna: Er war das Kind von Gott.

Es gibt viele Geschichten von Jesus. Welche mögt Ihr am liebsten?

Johanna: Die, wo Jesus geboren wurde.

Milly: Ja, ich auch.

Warum ist das so eine schöne Geschichte?

Johanna: Weil das Baby so niedlich ist.

Von Jesus gibt es auch viele Wundergeschichten. Wenn Ihr euch ein Wunder aussuchen könntet, welches wäre das?

Johanna: Dass man ihn mal zu sehen bekommt, weil mein Papa nämlich nicht an Gott glaubt. Meine Mama und meine Schwester schon.

Milly: Ich würde Gott gerne mal im Himmel sehen, weil ich ja bald nochmal fliege.

Wo fliegst du denn hin?

Milly: Nach Ägypten. Da ist es richtig heiß. Und im Wasser gibt es gefährliche Tiere.

Johanna: Gibt es da auch Skorpione?

Milly: Das weiß ich gar nicht.

Fragen und Foto: Olaf Dellit für medio.tv

Interview: Wie Kinder die Welt sehen

Ein Auto für Jesus

Kinder sehen Gott und die Welt oft ganz anders als Erwachsene. Wir haben mit Milly (5) aus Fritzlar und Johanna (5) aus Borken über ihren Glauben gesprochen. Beide besuchen den evangelischen Kindergarten Kinderarche in Fritzlar.

Mögt ihr Weihnachten?

Beide: Ja!

Was gefällt euch an Weihnachten?

Milly: Es ist schön gemütlich.

Johanna: Und man kriegt immer Geschenke.

Milly: Ich habe ein Barbie-Auto gekriegt.

Johanna: Ey, ich auch! Und den Weihnachtsmann habe ich auch gesehen.

Milly: Ich habe den Nikolaus verpasst. Wir waren noch bowlen.

Wisst ihr, wo Jesus geboren wurde?

Johanna: Ja, in einer Hütte ...

Milly: In einer Krippe.

Wenn Ihr eingeladen gewesen wärt, was hättet Ihr dem Jesuskind geschenkt?

Barbies eher nicht, oder?

Johanna: Nein, was für Jungs. Autos vielleicht?

Die gab es aber zu der Zeit noch gar nicht.

Milly: Ich glaube, sie meint auch Spiel-Autos.

Und du, was würdest du Jesus schenken?

Milly: Ich würde ihm ein Bild mitbringen. Da wäre Jesus drauf.

Wie sieht Gott aus: Gott mit dem gelben Mantel

Hast Du Gott schon mal getroffen?

Beide: Nein.

Was glaubt Ihr denn, wie er aussieht?

Johanna: Ich glaube, er hat einen gelben Mantel an.

Wie noch?

Johanna: Braune Haare.

Milly: Ich glaube, schwarze Stiefel.

Ist er groß, so wie ein Mensch vielleicht, oder größer?

Johanna: Wie ein Mensch.

Milly: Ich war schon mal im Himmel. Da bin ich mit meinem Papa im Flugzeug nach Amerika geflogen...

Johanna: ... ja, und dann haben irgendwelche Bekannten einen Engel gesehen, oder?

Milly: Ja, mein Papa hat eine Frau und die hat eine Mutter – und die hat einen Engel auf einer Wolke gesehen.

Wo kann man Gott finden?

Johanna: Im Himmel.

Und wo ist der Himmel?

Johanna: Äh, oben.

Milly: Ich glaube, auf dem Mond.

Woher wisst Ihr das; oder weiß man das gar nicht so genau?

Johanna: Man weiß es nicht so genau, weil man Gott ja noch nie gesehen hat. Der war ja eher früher.

Betest Du auch manchmal?

Milly: Wenn ich mal bei Oma in Obervorschütz schlafe, dann gehe ich mit Oma da hin und dann beten wir da.

In der Kirche?

Milly: Ja, in der Kirche.

Johanna: Wir beten meistens mittags.

Fragen und Foto: Olaf Dellit für medio.tv

Wie Kinder die Welt sehen: Himmel voller Pinguine

Was passiert, wenn jemand stirbt?

Samuel: Dann fällt das Fleisch ab und die Knochen brechen auseinander, also die fallen auseinander. Wenn man schläft, dann wacht man irgendwann nicht mehr auf. Das hat mir meine Mama erklärt.

Viele Menschen sagen, die Seele eines Menschen kommt dann in den Himmel.

Samuel: Ja, dann sind die Menschen im Himmel.

Kann man den Himmel sehen?

Beide: Ja.

Samuel: Ich glaube, die Menschen, die tot sind, sind bis ins Weltall geflogen.

Dann könnte man die auch sehen?

Samuel: Wenn man in den Weltraum reist. Man muss aber dringend aufpassen vor Mentitoriten – das sind so Steinbrocken. Wenn der auf eine Rakete schlägt, ist das echt gefährlich. Wenn dann auch noch Menschen drin sind, kann der die töten. Bei „Ice Age im Weltraum“ habe ich mal gesehen, wie ein großer Mentitorit in die Erde eingeschlagen ist.

Manche Menschen sagen, der Himmel ist der schönste Ort, den man sich vorstellen kann. Wie wäre dieser Ort für Dich?

Laura: Eine riesengroße Stadt. Da wären Häuser und da wären Tiere; Katzen, Hunde und Menschen.

Und bei Dir, Samuel, ist es auch eine Stadt?

Samuel: Ja, eine zu große.

Eine zu große Stadt?

Samuel: Ich habe mir vorgestellt, meine Stadt soll so groß sein, dass Deutschland da reinpasst. Die wichtigsten Tiere, die ich da mag, sind Löwen, Katzen und Raubkatzen – zum Beispiel Leoparden. Da sind auch noch Pinguine und Hasen; die haben wir auch zuhause.

Pinguine habt Ihr ja wohl nicht zuhause. Für die wäre es zu warm in Haddamar.

Laura: Ja, die schmelzen da.

Samuel: In meiner Stadt legen wir einfach eine richtig große Eisscholle drauf, dann einen Deckel und eine richtig kalte Lampe. Und ich wünsche mir da auch einen Skater-Park.

Fragen und Foto: Olaf Dellit für medio.tv

Wie Kinder die Welt sehen: Schöpfung und Skater-Park

Wie ist die Welt entstanden?

Samuel: Gott.

Laura: Gott.

Ihr meint, er hat die Welt erschaffen?

Beide: Ja.

Und wie hat er das gemacht?

Samuel: Mit seiner Kraft.

Wie kann man sich das genau vorstellen?

Samuel: Das weiß ich jetzt auch nicht.

Aber wie könnte es denn gewesen sein?

Samuel: Ich überlege gerade. In meinem Kopf arbeiten ja die Bienen.

Die Bienen arbeiten da?

Samuel: Ja, in meinem Gehirn arbeiten die Bienen gerade daran, wie Gott das wohl alles erschaffen hat. Das ist auch schon eine schwierige Frage.

Das stimmt.

Samuel: Ich kann die gar nicht beantworten.

Was war denn wohl da, bevor Gott die Welt erschaffen hat?

Samuel: Dinosaurier.

Und was war davor?

Samuel: Jäger. Oder die Steinzeit.

Und davor?

Samuel: Die Menschen.

Alles, was Gott geschaffen hat, nennt man Schöpfung. Was mögt Ihr davon am liebsten?

Samuel: Das einzige, was ich liebe, das Gott auf der Erde erschaffen hat, ist der Skater-Park. Da kann man mit dem Fahrrad fahren. Ich habe sogar ein neues Fahrrad, das hat sieben Gänge.

Laura: Katzen!

Wie könnte Gott wohl aussehen? Vielleicht wie ein Mensch? Oder ganz anders.

Laura: Ganz anders.

Samuel: Ich glaube, da muss man bis ins Weltall. Ich habe schon mal Weltall im Fernsehen geguckt. Da wurde nämlich berichtet, dass ein Alien-Schiff direkt auf den Planeten von uns gereist ist – und wer in der Nacht draußen ist, der sieht das Alien-Schiff.

Fragen und Foto: Olaf Dellit für medio.tv